

# Veranstaltungen & Freizeit

## Und immer geht irgendetwas schief

«Jetzt sind wir dran» – mit diesem Lustspiel erheitert das Neeracher Ensemble «Theater im Schilf» an zwei Wochenenden das Publikum.

Das Stück «Jetzt sind wir dran» stammt vom bekannten britischen Dramatiker Alan Ayckbourn. Regie führt Herbert Ruder. Zum Stück: Tante Repetita wiederholt sich ständig, Tante Lapsa bringt alles durcheinander und Tante Phlegmatika schläft dauernd ein.

Ob «Hänsel und Gretel» oder «Froschkönig», nie wird die Geschichte richtig erzählt, immer geht etwas schief, und die Spieler sollen auch noch Schuld daran sein. Doch Fred, der eigentlich nur zuhören wollte, erinnert sich, wie sie aus der Geschichte rauskommen können. Es ist zwar gefährlich, weil die Geschichtenerzählerinnen mächtig sind, aber da sie dauernd Fehler machen... Der Autor Alan Ayckbourn, 1939 in London



Szene dreier Damen, die dauernd alles durcheinanderbringen.

Foto: zvg.

geboren, war ursprünglich Schauspieler, bevor er zu «Grossbritanniens populärstem Gegenwartsdramatiker» («The Economist») wurde. Für seine Stücke ist er mehrfach ausgezeichnet worden. Übersetzt wurden sie in über 30 Sprachen, einige von ihnen wurden in England und Frankreich auch verfilmt. Ayckbourn lebt in Scarbo-

rough und ist dort seit 1969 künstlerischer Leiter des Stephen Joseph Theatre. (pd.)

Aufführungsdaten: Freitag, 14. März, Samstag, 15. März, sowie Freitag, 21. März, und Samstag, 22. März. Ort: Mehrzweckgebäude Sandbuck, Neerach. Kein Vorverkauf, Kollekte. Mehr unter: [www.theater-im-schilf.ch](http://www.theater-im-schilf.ch).